LIEBE ZUKUNFTSGESTALTERINNEN UND ZUKUNFTS-GESTALTER IN POLITIK UND VERWALTUNG!

Der demographische Faktor, Bildungsnotstand und Finanzkrise fordert die politischen Ressorts gleichermaßer heraus, die Bedingungen des Aufwachsens der jungen Generation auch für die Zukunft zu sichern.

Bildungs- und Familienoffensiven sind ein Ausdruck für diese Bemühungen. Aus Sicht der Jugendlichen und Kinder in den katholischen Jugendverbänden greifen diese jedoch zu kurz. Es fehlt eine grundsätzliche, Ressort übergreifende Haltung, die die nachwachsende Generation mit ihren Rechten konsequent in den Fokus des Handelns stellt

Mit der Kampagne "U28 – Die Zukunft lacht." wollen wir Ihnen als GestalterInnen der Zukunft ein Handlungsprinzip ans Herz legen, welches dem Wohl der Jugendlichen und Kinder in unserem Land den absoluten Vorrang einräumt!

Unterstützen Sie uns und übernehmen auch Sie Verantwortung für eine lachende Zukunft!



Alexandra Horster

Alexandra Horstei
Landesvorsitzende



Oliver Bühl

Noch fragen?

Bund der Deutschen Katholischen Jugend Nordrhein-Westfalen e. V. (BDKJ NRW)

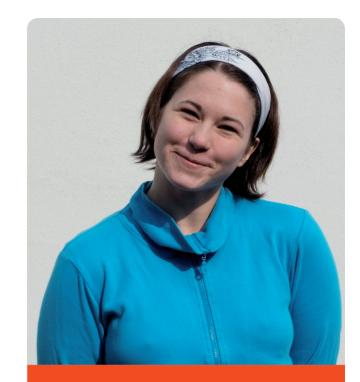
Landesstelle

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf Tel: 0211/44935-0 · Fax: 0211/444488

EMail: jan.puetz@bdkj-nrw.de Internet: www.bdkj-nrw.de







Die Zukunft lacht. Lachen Sie mit!

Für ein jugend- & kinderfreundliches Aufwachsen in Nordrhein-Westfalen



Eine Kampagne des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend in NRW

Eine Kampagne des BDKJ NRW



Was Sie tun können!

Schließen Sie mit uns einen Kontrakt, dass Sie einen Monat lang ihre Arbeit dahingehend gestalten, in Ihren Entscheidungen explizit das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu berücksichtigten und berichten Sie uns!

Engagieren Sie sich mit uns für einen Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung, der alle Ressorts umfasst. Nur wenn alle politischen Ressorts Jugendliche und Kinder in ihren Entscheidungen berücksichtigen, können gerechte Lebenschancen entstehen.

Werben Sie für unser Handlungsprinzip.

Nutzen Sie uns als Gesprächspartner. Wir erläutern Ihnen gerne, welche politischen Antworten auf den Bildungsnotstand und Armut von Kindern und Jugendlichen im Sinne des Kindeswohles sind.

Wir haben Jugendliche gefragt, was sie sich jetzt und für die Zukunft wünschen:



Tim: Meine Zukunft wird wild. Sie wird von einer Grundsicherheit geprägt sein, aus der heraus ich viele Möglichkeiten habe, ein vielfältiges und abenteuerreiches Leben zu führen.

Die Zukunft stelle ich mir bunt

vor. Wir alle schaffen es, uns gegenseitig zu achten in unserer Verschiedenheit. Alle Menschen leben gleichberechtigt ohne Sorge an ihre Existenz zusammen.

Melanie: Meine Zukunft wird mir hoffentlich viele Wege offen halten.

Die Zukunft stelle ich mir spannend vor, weil wir sie mitgestalten können.





Nasrin: Meine Zukunft wird frei. Ich werde als Sozialarbeiterin in Köln wohnen. Meine Zukunft wird super, da ich optimistisch in die Gegenwart schaue. Ich freue mich auf meine Zukunft, auch wenn ich nicht weiß, was passiert.

Die Zukunft stelle ich mir so vor, dass die Gesellschaft hoffentlich aus der Wirtschaftskrise gelernt hat. Außerdem wünsche ich mir, dass die Gesellschaft umweltbewusster lebt. Und dass jede/r nicht nur auf sich schaut, sondern die Mitmenschen einbezieht. Jeder Mensch sollte genug Geld haben zum Überleben, ohne, dass man zum Beispiel Flaschen sammeln muss.

Die Zukunft lacht,

wenn Jugendliche und Kinder vorrangig bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden, so wie es der Artikel 3 der UN Kinderrechtskonvention vorsieht.

wenn alle Verantwortlichen in Staat, Kirche und Gesellschaft die U28 Brille aufziehen.

wenn der Artikel 6 der Landesverfassung überflüssig ist, die Rechte von jungen Menschen gesichert sind, weil es altersgerechte Lebensbedingungen gibt und junge Menschen nach ihren Anlagen und Fähigkeiten gefördert werden.

U28 Das Handlungsprinzip

Alle heute und zukünftig in Nordrhein-Westfalen lebenden Kinder und Jugendlichen verfügen über gleiche, gute Lebenschancen.

Gleiche Zugänge zu allen Lebensbereichen und die gerechte Teilhabe an deren Ausgestaltung sind hergestellt.

Bei allen Entscheidungen und Maßnahmen der Politik, der Justiz und der Verwaltung werden Nachteile für Kinder und Jugendliche vermieden und Vorteile erwirkt.

